



Neubau Unterkunftsgebäude mit KFZ-Unterstellhalle

Standort:

IV. Abt. d. Bay. Bereitschaftspolizei
Kornburger Str. 60
90460 Nürnberg

Regierungsbezirk Mittelfranken

Ein Bauprojekt des
Staatlichen Bauamtes
Erlangen-Nürnberg
(www.stbaer.bayern.de)



Neues Unterkunftsgebäude mit KFZ-Unterstellhalle im Erdgeschoss (Foto © StBA ER-N)

Der Neubau des Unterkunftsgebäudes für die IV. Bereitschaftspolizeiabteilung in Nürnberg bietet Platz für rund 320 Beamte in Ausbildung in 2-Bett-Zimmern, sowie ca. 100 Stellplätze für Dienst- und Einsatzfahrzeuge in der KFZ-Unterstellhalle.

Der Baukörper ist funktional strukturiert. Über einem massiven Sockelgeschoss zur Unterbringung der KFZ-Halle erheben sich die beiden Wohnriegel, die als zukunftsweisender Holzbau mit vorgefertigten Brettsperrholzelementen errichtet wurden.

In seinem äußeren Erscheinungsbild hebt sich der Neubau klar von den Bestandsgebäuden ab, gleichzeitig übernimmt er die städtebauliche Grundanordnung der bereits vorhandenen Bauten.

Die Sozialräume am Ende der beiden dreigeschossigen Riegel, wie auch die Trockenräume, sind so verteilt, dass sie auf dem Weg in die Zimmer gut erreicht werden können. Die Räume mit zugehöriger Nasszelle für je zwei Auszubildende sind in gleichwertige Bereiche gegliedert,

welche die Privatsphäre zum Lernen wie auch zum Arbeiten ermöglichen.

Die Gebäudeheizung und die zentrale Warmwasserbereitung erfolgen in der Heizzentrale der Liegenschaft, die Wärmeverteilung über das Nahwärmenetz. Die Räume sind mechanisch be- und entlüftet. Die beiden zentralen Lüftungsgeräte sind mit einer hocheffizienten Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Gebäudetyp:

Unterkunftsgebäude für die
Bereitschaftspolizei

Bauherr:

Freistaat Bayern
Bayerisches Staatsministerium des Innern
und für Integration

Projektleitung:

Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg

Planung und Bauleitung:

Architekturbüro BaurConsult, Haßfurt

Bauzeit: 07 / 2014 – 07 / 2017

Gesamtkosten: 20,5 Mio. € (brutto)



Flur Obergeschoss (Foto © BaurConsult Architekten Ingenieure, Fotograf Gerhard Hagen)